

# BIG

BürgerInnen-Information Graz

Jahrgang 1975, Nummer 1

[www.graz.at](http://www.graz.at)

Nr. 3 | April 2015

# BIG

## Zeitreise 40 JAHRE **BIG**

**Inhalt:**  
Information  
über die  
Trassenvarianten  
der Pyhrn-Autobahn  
im Bereich der  
Landeshauptstadt  
Graz

**Volksbefragung  
am 27. April 1975**



AM WORT

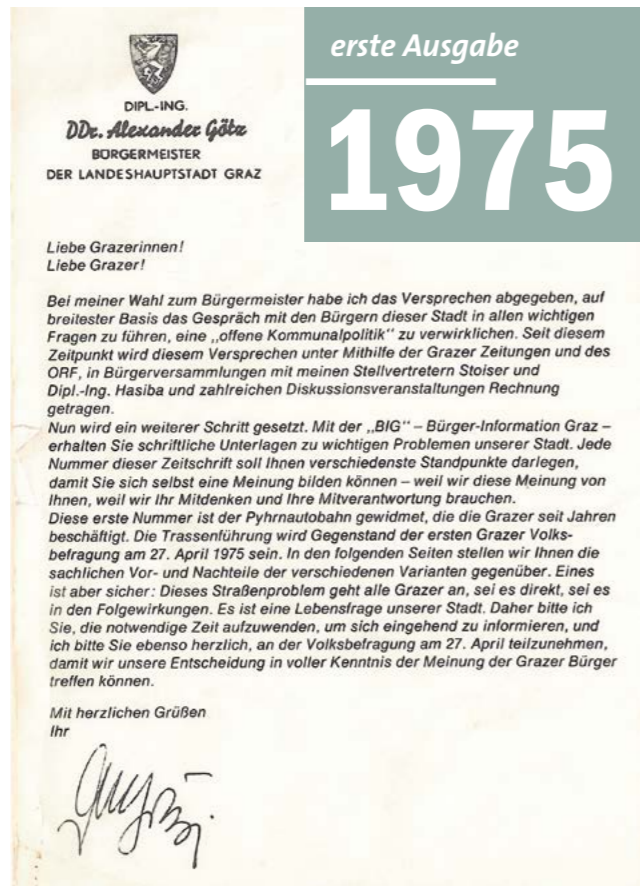


### 40 Jahre BIG – 40 Jahre Graz

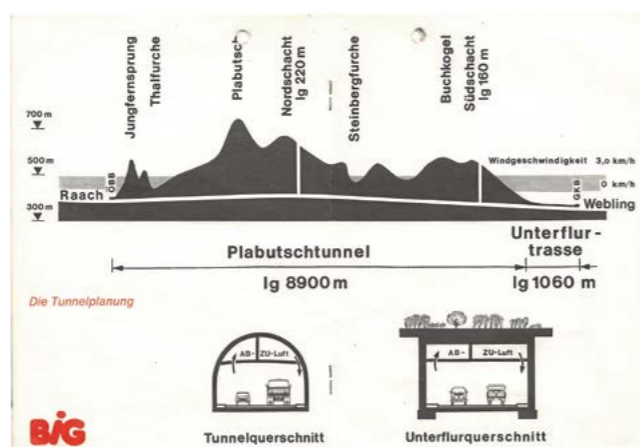
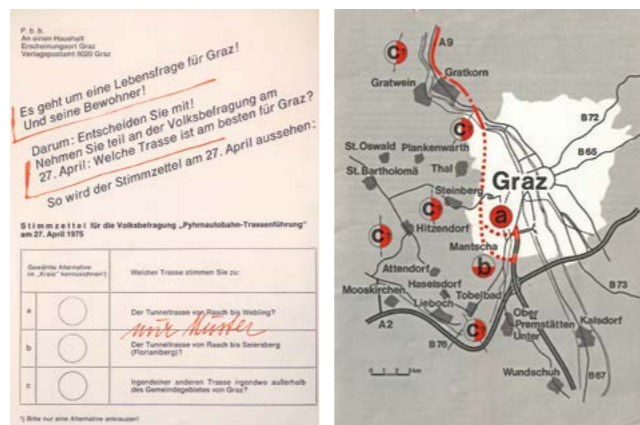
In den letzten Jahren hat sich die Medienlandschaft stark verändert. Neue Zeitungen sind gekommen, andere sind gegangen. Die BIG aber war immer eine Konstante – berechenbar, verlässlich und pünktlich vor Ort, wenn es um wichtige städtische Entscheidungen und um die Zukunft unserer Stadt gegangen ist. Auch wenn sie sich optisch laufend verändert hat, ihrem ursprünglichen Auftrag ist die BIG stets treu geblieben: den BürgerInnen Entscheidungen der Politik und der Verwaltung transparent und nachvollziehbar zu machen.

Vier Bürgermeister haben in den vergangenen 40 Jahren die Geschichte der Stadt Graz geprägt. Ihnen ist es auch zu verdanken, dass freies redaktionelles Arbeiten nicht nur möglich, sondern sogar erwünscht war. Maßgeblich für den Erfolg der BIG sind aber vor allem Sie, die LeserInnen: Durch Ihren Zuspruch, Ihre Kritik und Ihre Treue hat sich diese Zeitung zu dem entwickelt, was sie heute ist: ein zeitloses Medium mit den besten Seiten der Stadt!

Ihre Marina Dominik, Chefredakteurin



1975. Die erste Ausgabe erschien unter Bürgermeister Alexander Götz, um auszuloten, welche Verkehrslösung den Grazer Westen am besten entlastet. Für den Inhalt verantwortlich: Ruth Feldgrill (als Feldgrill-Zankel später Vizebgm.)



1977. Mit Vier-Farbdruck in die Vergangenheit. Die Nummer 10 der BIG trumpfte bereits mit einem bunten Titelbild auf. Anlass waren die bevorstehenden Feierlichkeiten zum 850-Jahr-Jubiläum der Stadt. Im DIN-A5-Format erschien die Bürgerinformation übrigens bis zum Jahr 1985 beziehungsweise bis zur Nummer 52.



1988. Wachstum. Gegen Ende der 80er-Jahre wuchs die BIG unter der Leitung von Roswitha Preininger über sich hinaus. Das Logo bekam einen grünen Anstrich, das Format entsprach dem heutigen und auch die Erscheinungsdichte nahm zu. Bis zu sechs Mal pro Jahr ging die BIG an alle Haushalte im Grazer Stadtgebiet.



1998. Auf Hochglanz poliert. In den 90ern bekannte die BIG mehr Farbe. Sie wurde auch im Inneren bunt, das Papier war glänzender. Im Oktober 1998 übernahm Marina Dominik den Chefredakteurinnen-Sessel und war auch für eine BIG-spezial verantwortlich, die die Volksbefragung zum Kunsthaus-Standort zum Thema hatte. Zur Diskussion standen Schloßberg, Pfauengarten, Stadtpark, Andreas-Hofer-Platz, Thalia und Eisernes Haus, wo schlussendlich der „friendly alien“ auch landete. Seit 2000 liefert Prof. Karl A. Kubinzky mit „Graz historisch“ Lesestoff.

40 Jahre später

# 2015

Neuer Look, alte Qualitäten. Mit unseren fünf Büchern (siehe unten) ziehen wir alle Register, verpacken kompakt die wichtigsten Infos von Graz für Graz. Für die neue Optik sorgt übrigens die Agentur achtzigzwei, auch ein „Kind“ des Hauses Graz.

Foto: Stadt Graz/Kernasenko

**Graz im Quadrat**  
Das neue Logo verstärkt die Marke Graz. Wo BIG draufsteht, ist Graz drin, schließlich handelt es sich um die offiziellen Seiten der Stadt.

**Neue Inhalte**  
Maximaler Einsatz für die Mini-BIG. So liefern etwa die Profis vom Kindermuseum Spiel, Spaß und Spannung für die letzte Seite.

Serie: **Ämter** & **Portrait**

**Gebrauchsanleitung**  
Wie komme ich zu einer Gemeindewohnung? Wie melde ich Kinder in der Schule an? Wie findet man Platz im Pflegeheim? Wir liefern Antworten.

**Stadtgespräch**  
Worüber Graz spricht. Aktuelle Themen werden hier aufbereitet. Da wird etwa vorgerechnet, wie sich das Budget der Stadt errechnet, welche neuen Bau- und Infrastrukturmaßnahmen das Gesicht der Stadt ändern, welche Jubiläen gefeiert werden, aber auch welche Veranstaltungen Graz lebens- und liebenswert machen.

**Wissen**  
Wie Graz tickt. Woher kommt unser Wasser? Wie viel Strom verbrauchen die in Graz lebenden Menschen? Wie sind die Straßennamen entstanden? Oder wie viel km/h erreicht das schnellste Lebewesen der Welt, das auch auf Graz fliegt? Daten und Fakten – von Graz historisch bis zum „Wilden Graz“ werden veranschaulicht.

**Menschen**  
Wer Graz prägt. Hier werden Menschen ins Bild gerückt, die etwas zu sagen haben oder etwas darstellen. Das sind unsere Regierenden genauso wie die großen Töchter und Söhne, die unsere Stadt hervorgebracht hat. Das sind aber auch die MitarbeiterInnen, die dafür Sorge tragen, dass das „Werk“ in Graz Tag und Nacht rennt.

**Stadtsplitter**  
Wie Graz entscheidet. Beschlüsse aus dem Gemeinderat und aus dem Stadtsenat – hier werden die Entscheidungen gefällt, die alle in Graz betreffen. Wir fassen die wichtigsten zusammen und zeigen auch, mit welchen neuen BürgerInnen-Services die Stadtsenatsmitglieder aber auch Ämter, Referate und Beteiligungen aufwarten.

**Service & Termine**  
Was in Graz passiert und amtlich ist. Alle relevanten Änderungen, Vorschriften, Verordnungen, Termine und Fristen, die die GrazerInnen in ihrem Alltag betreffen, sind hier nachzulesen. Denn die BIG geht gratis an alle Haushalte und sieht sich in der Pflicht, jede und jeden über die relevantesten Dinge in der Stadt zu informieren.

**1975**

Die neue Tegetthoffbrücke geht in Betrieb, Gürtelturm wird fertiggestellt.



**1977**

850-Jahr-Feiern, neues Einbahnsystem in Kraft



**1979**

Erste blaue Zonen werden geschaffen.

**1980**

Großkläranlage Gössendorf geht am 30. Mai in Betrieb, Fertigstellung des Grazer Congress.

**1981**

Eine Concord landet das erste Mal auf dem Flughafen Graz-Thalerhof, der erste Bankomat im Stadtgebiet geht in Betrieb.

**1982**

Der Landhaushof wird autofrei, erster Winter in Graz mit Streusalz-Verbot.

**1983**

Pattstellung bei den Grazer Gemeinderatswahlen. In der ersten Hälfte der Periode ist Franz Hasiba Stadtoberhaupt, ihm folgte Alfred Stingl.

**1984**

Spatenstich für die „Annen-Passage“, private Parkraumüberwachung startet.

# Zeitreise durch Graz

Bewegende Augenblicke: 40 Jahre Graz im Zeitraffer zeigen, wie sehr sich unsere Stadt entwickelt und gewandelt hat.

**1985**

12. Jänner: Renovierung Graz Opernhaus, 26. April: leere Stände auf den Bauernmärkten nach der Tschernobyl-Katastrophe.

**1986**

Jahrhundertwinter mit 71 Zentimeter hoher Schneedecke, erste Ausnahmegenehmigungen für blaue Zonen.

**1988**

Puntigam wird Grazer Bezirk, Kunstprojekt Mariensäule (50 Jahre Kriegsende).

**1989**

Die Britische Premierministerin Maggie Thatcher weilt auf Privatbesuch in Graz. Bgm. Stingl führt sie durch die „Geheimtür“ auf den Rathausbalkon. Die vorher nicht abgesprochene Aktion bringt die britische Staatssicherheit ins Schwitzen.

**1990**

Grundsteinlegung für das Eurostar-Werk

**1994**

93.014 GrazerInnen sagen am 12. Juni Ja zur EU, Neubau Radetzky-Brücke.

**1997**

9. Juli: Das Fußballstadion Liebenau eröffnet (damals Schwarzenegger Stadion).

**1992**

Überraschend stirbt im Alter von 52 Jahren der beliebte Grazer Vizebürgermeister Erich Edegger, Am 1. September tritt Tempo 30 auf Nachrangstraßen in Kraft.

**1995**

Jakominiplatz-Umbau.



Fotos: Stadt Graz/Fischer (6), Peter Philipp (1975), Melbinger (1985), Stefan Amsüss (1985), Graz Tourismus (2), MCG



**2000**

Die Synagoge wird übergeben, der Dom im Berg ist fertig, ab Juni fährt auch der Schloßberglift, die neuen GGZ in der Albert-Schweitzer Gasse (280 Mio. Schilling) gehen in Betrieb.



**2001**

Deklaration zur UNO-Menschenrechtsstadt, 48,4 Mio. Euro werden in das Sachprogramm Grazer Bäche investiert, im August wird das Schloss Eggenberg zum Weltkulturerbe ernannt.



**1999**

Die Grazer Altstadt wird von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhoben, das Rathaus wird „eingedeixt“ die Fassade renoviert.

**2003**

Graz ist Kulturhauptstadt Europas; seit Jänner schwimmt die Murinsel, seit 9. Jänner lässt die neue List-Halle mit atemberaubender Akustik aufhorchen, das Kunsthaus landet mit dem blauen friendly alien, das Kindermuseum FRida & freD schlägt im Augarten seine Wurzeln.



**2007**

Der lange 6er ist da und fährt bis ins Peterstal.

**2002**

Dalai Lama beim Kalachakra, die Stadthalle wird fertiggestellt.

**2010**

Das Schloss Eggenberg wird Weltkulturerbe.



**2011**

Mit der Eröffnung der Auster taucht eine Perle im Bad Eggenberg auf (41 Mio. €), im März ist Graz UNESCO-City of Design, grünes Licht gibt's für den Shared Space am Sonnenfelsplatz.

**2014**

Start Ausbau des Südgürtels (167 Mio. Euro), Investoren präsentieren Pläne für die Stadtteilentwicklung Reininghaus.

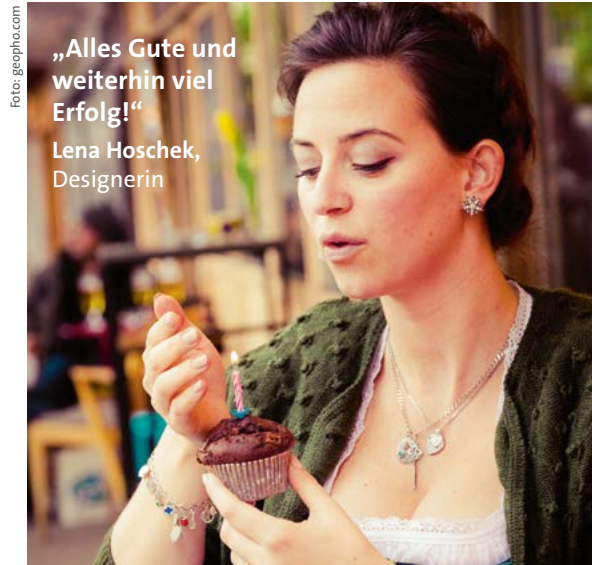


**2012**

Die Nahverkehrs-drehscheibe am Hauptbahnhof (mit dem Golden Eye) ist auf Schiene, Eröffnung Muruferpromenade Graz-Süd (1,2 km), die Sozialcard wird eingeführt.

**2013**

Das Auwiesen-Areal auf 135.000 m² Fläche taucht im Süden der Stadt auf, die neue Annenstraße eröffnet.



„Alles Gute und weiterhin viel Erfolg!“  
Lena Hoschek,  
Designerin



„Alles Gute der BIG zum 40. Geburtstag.“  
Markus Schirmer,  
Star-Pianist

# Alles Gute zum Geburtstag!

40 Jahre BIG: Damit verbinden auch viele prominente GrazerInnen Erinnerungen und haben ihre Gedanken dazu – Glückwünsche gibt's natürlich auch.



Foto: FH/Günther Kubiza

„ In den Anfangsjahren empfand ich BIG als eher langweiliges amtliches Mitteilungsblatt. Heute ist die BIG ein modernes Stadtmagazin. Sie spiegelt auch den Wandel einer Stadt wider, in der in den vergangenen Jahrzehnten viel Positives pas-

siert ist, aber auch noch viel zu tun ist. Man darf gespannt sein, was aus diesem Medium – einem wichtigen kommunalen Wegbegleiter – in Zukunft wird. Ich wünsche das Allerbeste!  
**Dr. Heinz M. Fischer,**  
FH-Studiengangsleiter



Foto: Sissi Furgler

„ Als Bürgerin der Stadt Graz schätze ich BIG und BIG Online und gratuliere herzlich zum Jubiläum. Es ist ein Beispiel guter Praxis, dass es diese Informationen schon 40 Jahre lang gibt und damit auch eine demokratische Bürgerbeteiligung unterstützt. Auf dieser Grundlage war die Entwicklung zur Menschenrechtsstadt Graz vorgezeichnet.  
**DDr. Renate Kicker,**  
Menschenrechtsbeirat,  
ETC-Direktorin

„ Als Leserin von Anfang gratuliere ich dem BIG-Team unter der Leitung von Mag. Dominik herzlich zum 40. Geburtstag. Mit Interesse beobachtete ich, wie sich ein professionell gestaltetes Magazin entwickelt hat.  
**Melitta Ranner, Graz-Guides-Grande Dame**



Foto: Stadt Graz/Fischer

„ Wenn es die BIG nicht gäbe, müsste man sie, so wie sie jetzt ist, erfinden! Darum herzlichen Glückwunsch zum sehr informativen Inhalt und zur liebevollen Gestaltung. Und eine Bitte: Macht weiter so wie bisher!  
**Dr. Grete Schurz, 1. Grazer Frauenbeauftragte**



Foto: Stadt Graz/Fischer



Foto: Lupi Spuma

„40 Jahre lebendige Information für alles, was wichtig ist in Graz. Ich gratuliere herzlich und wünsche der BIG für die weiteren 40 Jahre alles Gute.“  
Anna Badora,  
Intendantin Schauspielhaus Graz



Foto: Ubaldo Trnkozy

„ Nein, das kann nicht sein, dass ich 21 war, als Du zum ersten Mal bei mir aufgetaucht warst – Du kommst mir so unglaublich frisch und vital vor. Oder liegt es daran, dass ich älter geworden bin und Du immer jünger?! Was uns aber immer noch verbindet, ist, dass unser beider Intention Kommunikation ist: Du und auch ich erzählen Geschichten – in der Hoffnung, dass uns jemand zuhört!  
**Folke Tegetthoff,**  
Märchenerzähler



Foto: Christian Jungwirth

„ Bürger-Beteiligung setzt Bürger-Information voraus. Das war die „Gründungs-Idee“ und der klare Auftrag der Stadtväter. Es mutet heute fast eigenartig an, dass beides in Graz vor 40 Jahren „erfunden“ werden musste. Ich freue mich, dass es dieses „Kind“ der von der Politik aktiv und konsequent betriebenen Beteiligung der Bürger noch immer und immer wieder neu gibt.  
**Ruth Feldgrill,**  
1. BIG-Chefredakteurin



Foto: Sissi Furgler

„ Unglaublich, aber wahr – die Zeitung BIG feiert bereits ihr 40-jähriges Bestehen! Die Zeitung war und ist für mich ein wichtiges Stück Grazer Lebensgefühl.  
**Dr. Franz Küberl,**  
Caritas-Direktor



Foto: Werner Steiber

„ Als begeisterter und interessierter Bürger der Stadt Graz schätze ich seriöse Information über meinen urbanen Lebensraum. Auffällig bei der BIG ist die breite und gut abgestimmte Auswahl zu aktuellen Themen sowie die hohe journalistische Qualität der Berichterstattung. Zum 40er gratuliere ich jedenfalls sehr herzlich und wünsche allen BIG-Beteiligten weiterhin viel Freude.  
**Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Tscheliessnigg, KAGes**

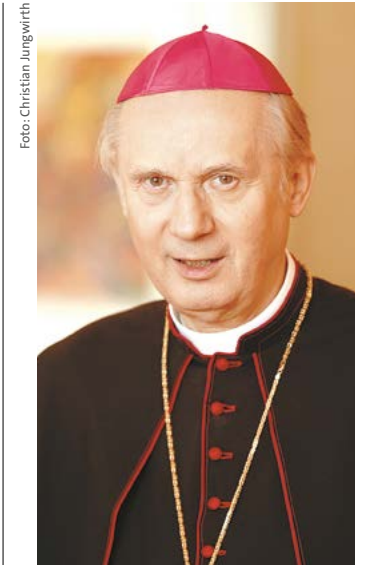


Foto: Christian Jungwirth

„ Seit 40 Jahren ist die BIG – also die BürgerInnen-Information der Stadt Graz – ein Instrument für ein gutes Miteinander der Menschen in unserer schönen Landeshauptstadt. Die immer pluraler werdende Zivilgesellschaft einer solchen Stadt braucht zu ihrem Gedeihen viele Kräfte, die ein solches Miteinander und die Freude daran fördern als Kraft gegen alles bloße Nebeneinander und Gegeneinander. Ich gratuliere und danke dafür, dass auch der Beitrag der Kirchen und anderer religiöser Gemeinschaften dazu in der BIG zur Sprache kommt.  
**Dr. Egon Kapellari,**  
emeritierter Bischof

„ 40 Jahre BIG – kaum zu glauben! Gegründet in einer Umbruchszeit der Stadt, ist die BIG selbst schon zu einer historischen Quelle geworden. Ein herzliches Glückauf für die nächsten Jahrzehnte – viel Freude im Engagement.  
**Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner, Historiker**



Foto: BKG Graz

„ Wenn die BIG ihren 40. Geburtstag feiert, ist das Beweis für ihre Qualität. Es ist wichtig, dass sie Bürgerinnen und Bürger über die Leistungen, Angebote und Neuigkeiten aus ihrer Stadt sachlich und objektiv informiert.  
**Prof. Wolfgang Baumjohann, Weltraumforscher**

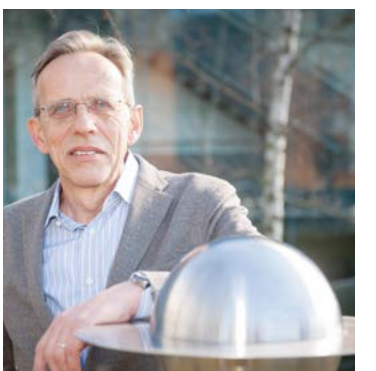


Foto: Stadt Graz/Fischer



# BIG

## 40 JAHRE NEWS AUS MEINER STADT

Von Hippie bis Hipster – die LeserInnen der BIG sind seit vier Jahrzehnten top informiert. Denn die offiziellen Seiten der Stadt sind in jeder Ära groß in Mode.

[www.graz.at/big](http://www.graz.at/big)

STADT  
**GRAZ**